Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Spengler,

Konrad

Jahrgang

vom

bis

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2674

1AR(RSHA) 956/64

Ps 70

Günther Nickel
Berlin SO 36

1 AR 123/63

P .....

Verstorben am .....

1

Personalien:

Name: Konrad S p e n g l e r

geb. am 22.12.08 in Pfaffenhofen/Ilm

wohnhaft in bei Erlangen, Hofmannstr. 103

Jetziger Beruf: Diplom Volkswirt u. Hauptsturmführer

Letzter Dienstgrad: Hauptsturmführer

Beförderungen:

am	30.1.1939	zum Hauptsturmführer
am		zum
am		zum
am		zum
am		zum
am		zum

Kurzer Lebenslauf:

von	1915	bis	1919 Volkschule
von	1919	bis	1932 Gymnasium (Reifeprüfung)
von	Sommer 1932	bis	Winter 1935 Studium (Volkswirtschaft)
von		bis	27.1.1936 Dipl. Volkswirt
von		bis	
von	1.4.1937	bis	Referent i.d. Reichskammer f. bildende Künste
von		bis	
von		bis	
von	1938	bis	1940 Soldat
von	1940	bis	1945 Kriegsdienst Rang Hauptsturmführer SS

Spruchkammerverfahren: 1948 Nürnberg Ja/~~nein~~

Akt.Z.: nicht ausgehoben Ausgew.Bl.: .....

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

Ps 70

Spengler	Konrad	22.12.08 Pfaffenhofen/Ilm
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
   Enthalten in Liste S 2 unter Ziffer 3
   Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 (Jahr) in

   Bln.-Charlottenburg, Eosanderstr.14

   1955 Erlangen, Hofmannstr. 105 (WASt)

   Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
   a) am: 4.6.64 an: SK. Bayern Antwort eingegangen: 7.7.64

   b) am: an: Antwort eingegangen:

   c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

   a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
   vom 7.7.64 in
   Erlangen, Hofmannstr. 103

   b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....
   vom ..... verstorben am: .....
   in .....
   Az.: .....

   c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 4. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK
z. H. v. Herrn KAtm Thaler -o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt
Eing. - 8. JUNI 1964
Tgb. Nr. 480/64
Anl.:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Spengler	Konrad
(Name)	(Vorname)
22.12.o8 Pfaffenhofen/Ilm	Erlangen, Hofmannstr.1o5
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Roggentin
(Roggentin) KK

Ke/Ma

IIIa/SK, BTgb.-Nr. 480/64 Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig~~:

Die gesuchte Person ist ~~war~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:
Erlangen, Hofmannstr. 103

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen: Spengler ist verh. und von Beruf Dipl.-Volkswirt.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
- 7. JULI 1964
Anlagen:
Briefmarken:

Rg 7/7.

KJ 2/3

N. 7/7.

München, 6.7.1964
Bayer. Landeskriminalamt

I/A.

(Thaler)
Kriminalamtmann

PP.Berlin - I 1 - KJ 1 - 1600/63 5

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked. 1213878

Name: Konrad Spengler
Place of birth: 22.12.08 Pfaffenhofen
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG	✓		14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: H'Stuf., PStRFSS, Pr.Albrechtstraße 8

1) Fotokop. angef.
2) Anfrage: München - 9.4.62 -

3/12. Bl.

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received) (Date Answer Transmitted)

OCT. 25 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

6

Mitglieds Nr.: 353737 Vor- und Zuname: Spengler Konrad

Eingetreten am 1. Nov. 1930 wiedereingetr. am

Ausgetreten am

Ausgeschlossen am

Gestorben am

Geburtszeit 22.12.08

Geburtsort Pfaffenhofen

Ledig, ~~verheiratet~~, ~~verwitw.~~

Stand oder Beruf Student

Bemerkungen: Mr. Schwaben April 32 u. Erlangen
Alv. Mitra Juni 32/3 " — "

Wohnort ~~A~~ Erlangen Luitpoldstr. 28

Wohnung ~~Klinkerstr. 5~~ 206 f

Erlangen

Ortsgruppe ~~Augsburg~~

Gau ~~Schwaben~~ Mittelfranken

Frank 5/37/4

Wohnort Bln.-Schöneberg

Wohnung Langenscheidtstr. 12 a

Ortsgruppe Berlin

Gau Berlin

~~Ohnau~~

Form 28

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
Ostuf.					
Hstuf.					
Ostuf.	30.1.39				
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.		Fü. Stamabt. Main Bez. 3	10.10.36		
Brif.		Ausbild. Ref. F/3. Sta.	10.10.36	- 1.5.38	
		F. d. o. Stb.	1.5.38	- 20.12.38	
Gruf.		F.b. Stab Pers. H'Aml	20.12.38	- [illegible]	
		[illegible] Pers. Stab RFSS		aufgehoben	
O'Gruf.		F.b. Stab d. H-Ob. Spree	1.5.44	- 1.8.44 *	
		Pers. Stab RFSS	1.7.44	-	

16 331
1.11.1930 353 737
22.12.03
4 798

Konrad Spengler

Größe: Geburtsort: Pfaffenhofen a/Ilm

SS-Z.A. 11 584	SA-Sportabzeichen * br
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen
Blutorden	Reichssportabzeichen
Gold. Parteiabzeichen	
Gold. H.J.-Ehrenzeichen *	D.A.d.N.S.D.A.P. i. br.
Totenkopfring *	
Ehrendegen	
Tuzzeuchter *	

Dienststellung	von	bis	h'amtl.

Ziv.-Strafen:

SS-Strafen:

Familienstand: vh 12.38

Ehefrau Gertraude Rost — Berlin
Mädchenname — Geburtstag und -ort

Parteigenossin:
Tätigkeit in Partei:

Religion: (kath) gottgl.
Tag: 3.12.36

Kinder: m. 1. 2. 3. 4. 5. 6. — w. 1. 20.6.41. 2. [illegible] 43 3. 4. 5. 6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: Dipl. Volkswirt (Geschäftsführer) (Referend)
erlernt — jetzt SS Führer

Arbeitgeber: (Arbeitskreis FRANKEN Landesplanung)
Reichsk. d. bildend. Künste (s. 39)

Volksschule * 7 Kl.	Höhere Schule * 9 Kl. Abitur
Fach- od. Gew.-Schule	Technikum
Handelsschule	Hochschule *

Fachrichtung: Volkswirtschaftslehre

Sprachen:

Führerscheine: * Kl. III

Ahnennachweis:

Parteitätigkeit: * Gau-Hauptstellenleiter

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)

N

Freikorps:	von	bis
Stahlhelm:		
Jungdo.:		
HJ.: * NSS.	1.5.31	— 1.4.32
SA.:		
SA.-Res.:		
NSKK:		
Ordensburgen:		

SS-Schulen:	von	bis
Tölz		
Braunschweig		
Berne		
Forst		

Alte Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: K.V.Kr. II. Kl. m. Schw. (1421)
K.V.K. I. Kl. m. Schw. (45)

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer: * 7.1.35 - 9.3.35 Erg. Batl. „Nürnberg"
2.7. - 31.7.38 7/J.R. 68
26.8.39 - 28.2.40 JR. 479, J.R. 509

Dienstgrad: * Schütze u.K. gestellt
Gefr. d.R.

Kriegsbeorderung: ja

Auslandtätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

Aufmärsche: R.P.T. 1933/4/5/6/7

SS-Fachführer (Presse u. Kriegswirtschaft)
Pers. Stab R.F. SS 1.11.32 -
Ustuf.
Ostuf.
Hstuf.
Stubaf.
Ostubaf.
Staf.
Oberf.

Sonstiges:

8

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: Konrad S p e n g l e r

Dienstgrad: Oberstuf. SS-Nr. 16.331

V. B. Nr. 66409

Name (leserlich schreiben): Konrad Maximilian S p e n g l e r

in ᛋᛋ seit 15.9.1931 Dienstgrad: SS-Obersturmführer ᛋᛋ-Einheit:

in SA von -- bis , in HJ von 1.5.1931 bis 1.4.32. (2o.o84)

Mitglieds-Nummer in Partei: 353.737 in ᛋᛋ: 16.331

geb. am 22.12.1908 zu Pfaffenhofen/Ilm Kreis: Oberbayern

Land: Bayern jetzt Alter: 29 ½ Glaubensbek.: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Schöneberg Wohnung: Langenscheidtstr.12a/III

Beruf und Berufsstellung: Dipl.-Volkswirt

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Stenographie, Maschinenschreiben; Führerschein III, SA.-Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe nein von bis

Freikorps .... nein von bis

Reichswehr ... nein von bis

Schutzpolizei ... nein von bis

Neue Wehrmacht Erg.Batl.Nürnberg von 7.1.1935 bis 9.3.1935

Letzter Dienstgrad: Schütze

Frontkämpfer: nein bis ; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: Goldenes HJ-Ehrenabzeichen Nr. 11.434

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evang.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein. nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? --

Wann wurde der Antrag gestellt? 1.3.38.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — ~~nein~~. ~~nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Heftrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 22. Dez. 1908 wurde ich als zweiter Sohn des Kaufmanns Konrad Heinze, (gest. 2.4.1924) u. seiner Ehefrau Margarethe geb. Carl in Hoffnungsau/Ost geboren. – Die Schulzeit besuchte ich von Herbst 1915 – 1919 die Städt. Volksschule Lichtenberg, von Herbst 1919 – Ostern 1932 die Mittelschule (Fern. Gymn.) in Schöneberg (Realgym.) u. Neukölln u. Augsburg. Ostern 1932 bestand ich die Augsburg die Reifeprüfung. Vom Sommersemester 1932 bis Wintersemester 1935/36 studierte ich an der Universität Erlangen Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft, Recht und Verwaltungslehre. Am 27.1.1936 bestand ich an der gleichen Hochschule die Diplomprüfung für Volkswirte.

1.X.1930 Eintritt in die NSDAP bei der Ortsgruppe Augsburg (Nr. 353 737)

15.IX.1931 Eintritt in die SS-Nummer 1/11/24 unter Nr. 16 331.

1. Mai 1931 bis 1. April 1932 beim NSKK (Nr. 20 084).

Vom Juni bis November 1934 leistete ich die volkswirtschaftliche Tagung an der Universität Erlangen.

Teilnahme an Aufmärschen: 1932 Geheimgehaltene Lehrung Reichsparteitage 1933, 1934, 1935, 1936, 1937 in Nürnberg

Vom 7. Jan. 1935 bis 9. März 1935 diente ich freiwillig als Pionier beim Fly. Bataillon Nürnberg 2. Komp. in Erlangen.

Inhaber des goldenen HJ-Ehrenzeichens Nr. 11.434.

Vom 15.4.1936 bis 31. März 1937 war ich als Assistent bei der Akademie für Bevölkerung und Landschaftsgestaltung des Reichsbundes Deutscher Technik.

3. Dez. 1936 Austritt aus der Ev. Kirche.

Seit 1.4.1937 bin ich in der Reichsstelle für Hilfsmittel Berlin als Referent beschäftigt. Meine Tätigkeit umfasst die Bearbeitung der Grundsätze für Abgrenzungen und Abgrenzungen der Kammern und die Prüfung der hierzu gestellten Beschwerden. Demzufolge bin ich bearbeitet [illegible] die Kammern zu [illegible] Entscheidungen. Ferner bearbeite ich die Personalangelegenheiten aller [illegible] der Kammern. Entsprechende Vorbereitungen zur Durchführung neuer Abgrenzungen für die Kammergebiete.

K. Heinze.

Gefreiter

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Heftrand

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: S p e n g l e r Vorname: Johann Konrad
Beruf: Röntgen-Ingenieur Jetziges Alter: ..... Sterbealter: 44
Todesursache: Strahlen-Carcenom
Ueberstandene Krankheiten: Geschwür am Zwölffingerdarm, Masern, Scharlach

---

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: K a p l Vorname: Leopoldine Regina
Jetziges Alter: 49 1/2 Sterbealter: .....
Todesursache: .....
Ueberstandene Krankheiten: Venenentzündung, Gallenleiden, Lungenentzündung

---

Nr. 4 Großvater väterl. Name: S p e n g l e r Vorname: Johann Konrad
Beruf: Prokuraträger Jetziges Alter: -- Sterbealter: 81
Todesursache: (Altersschwäche) Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: A m m o n Vorname: Maria Margarethe
Jetziges Alter: -- Sterbealter: 71
Todesursache: Altersschwäche, Gallensteinleiden
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: K a p l Vorname: Johann Baptist
Beruf: Notariatsbuchhalter Jetziges Alter: -- Sterbealter: 56
Todesursache: Nieren= und Lungenschrumpfung
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Kniebühler Vorname: Katharina Leopoldine
Jetziges Alter: -- Sterbealter: 71
Todesursache: Gehirnschlag
Ueberstandene Krankheiten: Lungenentzündung, Aphthen (Soor), Schädelbruch und Gehirnerschütterung inf. eines Sturzes im Dez. 1924

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin-Schöneberg, den 10. April 1938
Ort Datum

Konrad Spengler
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Befund

Listen-Kenn-Nummer: 200 0430

Gebührnis-Karte

Besoldungsnummer: 603336

1. Name: Spengler
2. Vorname: Konrad
3. Geburtsdatum: 22.12.08
4. Geburtsort: Pfaffenhofen/Ilm
5. Ledig: ..... verheiratet: 16.12.39
   verwitwet: ..... geschieden: .....
6. Dienstgrad: SS-Hauptsturmführer
7. Beförderungen
   am ..... zum .....
   am ..... zum .....
   am ..... zum .....
   am ..... zum .....
8. Dienststellung: Referent
9. Diensteintritt i. d. hauptber. Dienst: 1.4.36
10. Versetzt am ..... zum .....
    Entlassen am .....
    Verstorben am .....
    Vermißt am .....
    Gefallen am .....

11. Dienstlicher Wohnsitz: Berlin
12. Familienwohnsitz: Bln-Charlottenbg. Eosanderstr. 14
13. Bes.Gruppe, Leistg.Stufe, Ortskl., Dienstaltersstufe: B/6/~~4~~ S ~~12~~ 4
14. BDA.: 1.7.38
15. Vorrückung: 1.7.44 46
16. Dienstgrad

in der Waffen-SS oder Wehrmacht:	Höhe des Wehrsoldes:	Datum der Beförderung:
SS-Hstuf. F.	96.--	

17. NSDAP-Nr.: 353 737 eingetr.: 1.11.30
    SS-Nr.: 16 331 eingetr.: 15.9.31
    SS-Sparbuch-Nr.: 35 492 R17 363.-
    Kleiderkasse-Nr.: 1 910
    Lebensborn-Nr.: 16 936
    Eiserne Spar-Nr. ..... mtl.: .....
    ab: ..... mtl.: .....

18. Krankenkasse: BEK. Berlin
    Mitglieds-Nr.: .....
    Angem.: ..... Abgem.: ..... Umgem.: .....
    Angem.: ..... Abgem.: ..... Umgem.: .....
    Soz.-Vers.:
    Angem.: ..... Abgem.: .....
    Angem.: ..... Abgem.: .....
19. Angest.Vers.Karte Nr.: .....
    Inval.Vers.Karte Nr.: .....
20. Arbeitsbuch-Nr.: 309/155 628
    Berufsgruppe und Art: 25 b
21. Steuerkarte 1944/46
    Gemeinde: ~~Detmold~~ Bln. Charl.
    Finanzamt: Detmold Fibr
    Steuergruppe: IV/2 ab: 1.1.44
    Steuergruppe: ..... ab: .....
    Steuerfrei: RM. ..... ab: .....
    Steuerfrei: RM. ..... ab: .....
    Steuerfrei: RM. ..... ab: .....
    Hinzuzurechnen: RM. ..... ab: .....

22. Kinder, sämtliche, auch verstorbene eheliche:

	Vorname (bei außerehelichen Kindern auch Zuname)	geboren am:	Bemerkung *)
1.	Hedda	20.2.41	
2.	Elbe	21.7.43	
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			

Veränderung in Kinderzulagen:

*) Bemerkung: Strich (—) ohne Kinderzulage.

Gehalts-Überweisungsanschriften

ab: 1.4.44. Dt. Bk., Depka. J, Bln-Charl. I, Berliner Str.	ab:	ab:	ab:

Erläuterung der umseitigen Gebührnisberechnungen

Spalte 4: Zinsloses Darlehen 300 k im Juni und Juli je 150 k Abzug	Spalte 5: Vorrückung am 1.7.44 LG	Spalte 6: Wegfall der verschied. Abzüge LG
Spalte 7: Wegfall steuerfr. Betrag von k 40.- ab 1.1.44	Spalte 8: LG	Spalte 9:
Spalte 10:	Spalte 11:	Spalte 12:

14

Bestell-Nr.: AS-813 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland) 18754

Zahlenfeld der Lochkarte	Zeitraum / Zahlungs- / Bezeichnung	vom 1.4.44 bis 31.5.44 LG	vom 1.6.44 bis 30.6.44 LG	vom 1.7.44 bis 31.7.44 LG	vom 1.8.44 bis 30.11.44 LG	vom 1.1.44 bis 31.12.44 NB	vom 1.1.45 bis LG	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	31. Dez. 1944 Bemerkungen Rm. 435,-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Grundgehalt	505.-	505.-	535.-	535.-	663.40	535.-					Bis 31.12.44
	Haushaltszulage	121.20	121.20	128.40	128.40		128.40					RM 72,-
	Kinderzulage	40.-	40.-	40.-	40.-	40.-	40.-					Pflichtsparen übertragen
	..... zulage											
	..... zulage											
	Diensteinkommen (Frieden)	666.20	666.20	703.40	703.40	703.40	703.40					
	ab: Ausgleichsbetrag 6 %	37.57	37.57	39.80	39.80	39.80	39.80					
	Diensteinkommen (Krieg)	628.63	628.63	663.60	663.60	663.60	663.60					
	Steuerfrei ab 1.1.44	40.-	40.-	40.-	40.-	-	-					
	Steuerfrei ab											
	Steuerpflichtiges Einkommen	588.63	588.63	623.60	623.60	663.60	663.60					
	+ Arbeitgeberanteile			663.60								
11	Diensteinkommen (brutto)	628.63	628.63	66.30	663.60	663.60	663.60					
12	Lohnsteuer IV/2	60.50	60.50	4.60	66.30	155.10	74.60					
13	WHW	4.30	4.30		4.60	3.80	3.80					
16	Sozialversicherung											Art: S.Nr.
17	SS-Pflichtsparen und Darl.-Rückz.	8.-	8.-	8.-	8.-	8.-	8.-					
18	Lebensborn	6.-	6.-	7.-	7.-	7.-	7.-					125 [illegible]
19	Kleiderkasse-SS											....%v. RM..... auf volle RM.
20	Eisernes Sparen											
21	NSDAP und Hinterlegungen											
22	Verschiedene Abzüge		150.-	150.-	-							
	Summe der Abzüge A	74.50	224.50	231.30	81.30	173.90	93.40					ohne WHW-Beiträge
	Summe der Abzüge B	78.80	228.80	235.90	85.90							mit WHW-Beiträge
23	Auszahlungsbetrag A	554.13	404.13	432.30	582.30	489.70	570.20					Anmerkung: Der WHW-Beitrag wird nur in der Zeit vom 1. 9. bis 31. 3. einbehalten.
24	Auszahlungsbetrag B	549.83	399.83	427.70	577.70		1140.40					
	Festgestellt: Dienstgrad:	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]					
	Geprüft: Dienstgrad:											

15

An den Berlin-Schbg. am 25.II.38

16

Reichsführer SS
Rasse- und Siedlungshauptamt 66409

3

Berlin SW 68
==========
Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs-Heirats- Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1.) Konrad Spengler Bln.-Schöneberg, Langenscheidtstr.12a/III
(Vor- und Zuname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer)
(Unleserliche Anschriften verzögern die Bearbeitung des Gesuches, daher möglichst Schreibmaschine benutzen.)

SS-Obersturmführer 16 331 Stuba II/3 22.Dezember 1908
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Einheit) (Geburtsdatum)

2.) Ziegler, Sturmbannführer.Nürnberg-S,Tiergartenstr.24
(Name, Dienstgrad u. genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführer)

3.) Gertraude Rost, 25.Oktober 1919,Bln.-Charlottenbg.,Kais.August. Allee 82/III
(Name, Geburtstag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut)

4.) a.) Prof.Dr.med.Walther Jaensch, SS-? Berlin NW 87, Lessingstr. 23
(Name, Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arztes für den Antragsteller)

b.) wie 4a)
(Name, Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arztes für die Braut.)

(Die Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Aerzten vorgenommen werden.

5.) a.) 1. SA-Sturmbannführer Daumen, Berlin W 35,Blumeshof 4 7. März 1938
2. Willy Stobbe,Bln.-Charlottenburg,Kais.Augusta-Allee 90

b.) 3. SS-Scharf.Hans-Peter Meister,W 35, Blumeshof 4-6 7. März 1938
(Name und genaue Anschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Braut, diese dürfen nicht blutsverwandt und nicht verschwägert sein.)

6.) Erfolgt kirchliche Trauung? 5.-15. März 1938 nein

Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt SS
IV.) Nach welcher Konfession ? ==========

8.) Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottglbg. die Braut? ev. luth.
(Als Konfession wird auch außer den herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen).

Unterschrift Konrad Spengler SS-Oberstuf II/3
(Vor- und Zuname Dienstgrad SS-Einheit)

V 20a

Erlangen, den 18. März 1935

Lebenslauf.

Am 22. Dezember 1908 wurde ich als erster Sohn der Röntgeningenieurs-eheleute Konrad Spengler und Leopoldine Spengler, geb. Kapel, zu Pfaffenhofen a/Ilm geboren. Im Juli 1914 siedelte mein Vater aus beruflichen Gründen mit Familie nach Erlangen über. Im April 1924 verstarb mein Vater im Alter von 44 Jahren an Blutzersetzung, die er sich im steten Umgang mit Röntgenstrahlen – bei der Firma Reiniger, Gebbert u. Schall (heute Siemens-Reiniger-Werke) und in der Universitäts-Frauenklinik Erlangen zugezogen hatte.

Die Volksschule besuchte ich in Erlangen, die Mittelschule in Erlangen (Hum. Gym.), Regensburg und Augsburg (Rettelgymnasium); in Augsburg legte ich 1932 die Reifeprüfung ab. Seit 1932 studiere ich auf der Erlangen Volkswirtschaft und Rechtswissenschaft.

Am 1. Nov. 1930 trat ich in Augsburg der NSDAP bei (Mitgl. N.

353737). Im Mai und Juni [illegible] ich mit den NSS, dem ich bis Ostern 1932 angehörte, [illegible] NSSi in den verschiedenen Mittelschulen Augsburgs aufziehen (NSS-Mitgl. Nr. 20084). Im September 1931 wurde ich im SS-Sturm 1/II/29 SS-Mann. Im März 1932 ließ ich mich zum SS-Sturm 5/I/3 nach Erlangen-heute 12/3 – überweisen.

Seit Oktober 1934 bin ich auch beim SS-Sicherheitsdienst im SS-Abschnitt IX tätig.

Im Juni 1934 wurde mir die Leitung der volkswirtschaftlichen Fachschaft an der Universität Erlangen übertragen, die ich aber im Dezember 1934 wegen Arbeitsüberhäufung freiwillig niederlegte.

Am 7. Januar 1935 meldete ich mich freiwillig zum Erg.-Bat. „Nürnberg" l. Komp. nach Grafenwöhr zu einem neunwöchigen Ausbildungskurs. Am 9. März 1935 wurde ich von dort wieder entlassen. Während dieser Zeit wurde ich im Felddienst, Gefechtsdienst, am Gewehr 98 und l.M.G 13 ausgebildet.

Konrad Spengler

Konrad S p e n g l e r
SS-Hauptsturmführer (F)
SS-Nr.16 331

O.U., den 21.Mai 1944

Betr.: Rundschreiben SS-HA - Amt AI
AI(2d) - Az.16 - Gra/Pe.

An das
SS-Personalhauptamt
Berlin-Charlottenburg 4
Wilmersdorferstr.98 - 99

a) entfällt, da ausgebombt
b) Storchnest Krs.Lissa/Warthegau, Badehaus
c) Höchster SS-u.Polizeiführer in Italien, FP-Nr. 12674.

SS-Hauptsturmführer (F)

4 SEP. 1944

20

Der Reichsführer-SS
SS-Personalhauptamt
II W 3 - PA. S 987/K1/H.

Berlin, den 19. Februar 1944

Betr.: SS-Hauptsturmführer (F) Konrad S p e n g l e r , SS-Nr.16 331, geb.: 22.12.08.
Bezug: Dort.Schrb.v.22.11.43 - Amt V/IIa Ref.6 Ku/Bu. - und dort. Schrb.v.2.2.44 - Amt V/IIa Ref.IV Az. 22a15/Ku/Bu. -

An das

SS-Führungshauptamt, Amt V.

Das SS-Personalhauptamt teilt mit, dass der SS-Hauptsturmführer (F) Konrad S p e n g l e r , SS-Nr. 16 331, geb. 22.12.08, Fachführer beim Persönlichen Stab RFSS, Fachgruppe: "Presse- und Kriegswirtschaft ist. Nach den hier vorliegenden Personalunterlagen ist Spengler von Beruf Kaufmann und war zuletzt als Referent in der Reichskammer der Bildenden Künste tätig.
Wie ferner aus der Personalakte hervorgeht war SS-Hauptsturmführer (F) S p e n g l e r , SS-Nr. 16 331, noch nie Angehöriger des SS-W.V.-Hauptamtes und besitzt auch keine fachlichen Kenntnisse in der Angelegenheit von Pferden.

F.d.R.

SS-Hauptsturmführer

i.A.

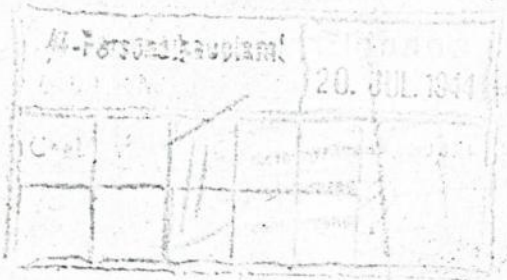
gez. Dr. Katz

SS-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-SS

21

SS-Oberabschnitt Spree
Dienststelle

Berlin, den 17. Juli 1944
Ort und Datum



A. d. D. über .....
an das SS-Personalhauptamt
Berlin-Charlottenburg
Wilmersdorfer Straße 98/99

Personal-Antrag

Allgemeine-SS ~~hauptamtlich~~ – nebenamtlich Waffen-SS aktiv – Reserve

Name	Vorname	SS-Nr.
Spengler,	Konrad	16 331

Dienstgrad	Dienststellung	seit wann
SS-Hauptsturmführer	F.b.Stab SS-Hauptamt	1.2.43

Rangdienstalter (letzte Beförderung) .....

Es wird Antrag gestellt auf

Beförderung zum	m.W.v.	.....
Ernennung zum	m.W.v.	.....
Versetzung zum Stab SS-Oberabschnitt Spree	m.W.v.	20.4.44
Enthebung als Führer b. Stab SS-Hauptamt	m.W.v.	20.4.44
Beauftragung mit	m.W.v.	.....
.....	m.W.v.	.....

Begründung — Beurteilung
(SS-mäßige Haltung – charakterliche Eignung – dienstliche Leistungen – besondere Eignung)

SS-Hstuf. Spengler hat seinen ständigen Wohnsitz in

Berlin
Eosanderstr. 14

(RFSS, Ch.d.P.H.Amtes, Amt II A 1 a – O/Schn. vom 9.2.44)

Der Führer des SS-Oberabschnitts Spree
I.V.

Unterschrift
SS-Gruppenführer.

Bestell-Nr. W SS 4311
Metten & Co, Berlin SW61

15. Aug. 1944

Stellungnahme der übergeordneten Dienststellen:

Geburtsdatum ..... Konfession ..... Beruf .....

verheiratet: ..... seit: ..... Alter der Ehefrau: .....

Anzahl der Kinder: ..... Alter der Kinder: .....

Parteizugehörigkeit: ja / nein Mitglieds-Nr.: ..... Eintrittsdatum: ..... (lt. Mitgliedsbuch)

Zugehörigkeit zu einer Gliederung der NSDAP: SA / NSKK / HJ seit: .....

Seit Ernennung zum ᛋᛋ-Führer innegehabte Dienststellungen:

Allgemeine-ᛋᛋ: Waffen-ᛋᛋ:

Lehrgänge:

Erreichter Dienstgrad bei der Waffen-ᛋᛋ oder Wehrmacht: .....

seit: .....

Teilnehmer des Weltkrieges 1914/18: ..... Auszeichnungen: .....

Angehöriger folgender Freikorps: .....

Fronteinsatz im jetzigen Kriege: - Waffen-ᛋᛋ / Heer / Kriegsmarine / Luftwaffe / ja / nein

von ..... bis .....

von ..... bis .....

von ..... bis .....

verwundet: ..... amputiert (welches Glied): .....

Auszeichnungen: .....

Staatsexamen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Richter, Veterinäre) ..... | Facharzt: .....

Tauglichkeitsgrad (k. v., g. v. F., g. v. H., a. v.): .....

Nur für das ᛋᛋ-Personalhauptamt

Entscheid:

Beförderungsurkunde erstellt:

Personalverfügung erstellt:

Ausweis erstellt:

Sonstiges:

Betrifft: SS-Oberabschnitt Spree P 1/Az. 16/1.11.43 Hf/Lu. vom 1.12.43 - SS-Führer im Wehrdienst-.

An den
SS-Oberabschnitt S p r e e
B e r l i n - Steglitz.
Rothenburgstr. 12

Zu o.a. Befehl melde ich wie folgt:

N a m e : S p e n g l e r V o r n a m e : Konrad Maximilian

geboren am: 22.12.08 Ort: Pfaffenhofen/Ilm SS-Nr.: 16.331

Dienstgrad Allg.-SS: SS-Hauptsturmführer Einheit: SS-OA Spree

Dienststellung Allg.-SS a) hauptamtlich:
b) nebenamtlich:

Heimatanschrift oder Anschrift der nächsten Angehörigen:
Frau Traudl Spengler, z.Zt. (6) Storchnest Krs.Lissa/Warhteland
(Bln.Whg in Charlottenburg, Bosanderstr.14/III, ausgebombt)

W e h r d i e n s t :

Feldpost-Nr.: 12 674 - Höchster SS-u.Polizeiführer in Italien
(oder Anschrift des Truppenteils)

Waffen-SS oder Wehrmacht eingezogen:

Seit wann: 26.8.39 zu I.R.479; seit 12.8.4o Stabsabt.d.W-SS beim Pers. Stab RFSS Berlin

Letzter erreichter Dienstgrad: SS-Rottf. m.W.v. 1.3.4o
SS-Hauptsturmführer (F) 9.11.42

Fronteinsatz: Von 26.8.39 bis 27.2.4o Truppenteil: I.R.479 u.511
a) rückwärtiges Kriegsgebiet in Polen und am Westwall
b)
c)
d)

Letzte Verwendung a) als was: Führer z.b.V. b) seit wann: 18.9.1943

Verwundungen: wie oft: wann: welcher Art:

Kriegsauszeichnungen: KVK II.m.Schw. 3o.1.42

Heimattruppenteil:

Verwendung als:

seit wann:

Wehrdienstfähigkeit: bedingt kv wegen Magenresektion im Feb.1944

12.August 1944 .....
Datum der Absendung Unterschrift.

(Ausfüllung des Vordruckes mit Maschinenschrift wenn möglich: deutlich lesbare Schrift unbedingt erforderlich.)

1 AR (RSHA) 956/ 64

Vermerk

Nach den DC-Unterlagen war S p e n g l e r seit 15.9.31 Angehöriger der SS. Am 30.1.37 wurde er zum O'Stuf. befördert und arbeitete als Referent in der Reichskammer der bildenden Künste. 1938 war er Führer beim Stab des Pers. Hauptamtes. Am 30.1.39 wurde er zum Hpt'Stuf. befördert. Ab 1940 gehörte er als Führer zum Stab des PSt RFSS. 1943 war er Führer beim Stab des SS Hauptamtes und 1944 Führer beim Stab SS Oberabschnitt Spree. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er als Angehöriger des PSt-RFSS geführt.

B., d. 5. Nov. 1964

25

Abteilung I
I 1 – KJ 2
Eingang: 16. NOV. 1964
Tgb. Nr.: 4007/64 -V-
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

1 AR (RSHA) 956 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des PSt - RFSS ~~RSHA~~-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit dort) ~~RSHA~~) übersandt.

Berlin 21, den 5. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)

14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

27

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 4007/64 -N-

1 Berlin 42, den 20. XI. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 23. NOV. 1964
2. UR mit 1 Personalheft

dem

Bayerischen Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. v. Herrn KAtm Thaler -
o.V.i.A. -

8 München 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt
Eing. 30. NOV. 1964
Tgb.Nr.:
Anl.: 1

IIIa
Eingang: 30. NOV. 1964
Tageb. Nr.: SK
Sachgebiet: SK2
Anlagen: 1039/63

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Genannten zu veranlassen. (Gemäß Fragebogen Bl. 26 d. A.)

Im Auftrage:

Do

28

IIIa/SK - K 6236 - 1039/63 Stie.-

U.g.R. mit 1 Akte
an das
Polizeiamt -Kriminalpolizei-

E r l a n g e n

Hauptstraße 14 - 16

Polizeiamt Erlangen
Eing. 5. DEZ. 1964
Nr. 7419 Pol.Amt - Kripo Schupo - VP.

KRIMINALPOLIZEI ERLANGEN
- 7. DEZ. 1964
Nr. 3

mit dem Ersuchen, Konrad S p e n g l e r, wohnhaft in Erlangen, Hofmannstraße 103, gem. Blatt 26 der Akte zu vernehmen. Die Niederschrift wird in fünffacher Ausfertigung erbeten.

München, 3.Dezember 1964
Bayerisches Landeskriminalamt
I.A.
(Thaler)
Kriminalamtmann

STADT ERLANGEN
POLIZEIAMT
KRIMINALPOLIZEI

Nr. K3 - 7419/64 She.

Erlangen, den 15.12.1964

U.mit 1 Akte

An das
Bayer.Landeskriminalamt
8ooo M ü n c h e n

Bayerisches Landeskriminalamt
Eing. 18. DEZ. 1964
Tgb.Nr.:
Anl.:

IIIa
Eingang: 18. DEZ. 1964
Tagob. Nr.:
Sachgebiet:
Anlagen:

nach Vernehmung des Konrad S p e n g l e r (5-fach) zurückgesandt.

(Lang)
Krim.Amtmann

Kriminalpolizei
- K 3 -

Erlangen, den 15.12.1964

V e r n e h m u n g

Vorgeladen erscheint der Dipl.Volkswirt und Apothekerassistent

Konrad S p e n g l e r

wohnhaft in Erlangen, Hofmannstr.1o3

und macht nachfolgende Aussagen:

"Ich bin am 22.12.o8 in Pfaffenhofen/Ilm als Sohn des Röntgening.Konrad Spengler, gestorben 1924 und seiner Ehefrau Leopoldine geb.Kapl, gestorben 1964, geboren. In Erlangen besuchte ich 4 Klassen der Volksschule, danach Humanistisches Gymnasium in Erlangen, Realgymnasium in Regensburg, Privatschule Dr.Mairoser in München und das Realgymnasium in Augsburg. Dort machte ich 1932 das Abitur. Anschließend belegte ich 8 Semester an der Univ. Erlangen und machte 1936 im Januar das Staatsexamen als Diplom-Volkswirt.

Vom 15.4.1936 bis 31.3.1937 war ich Geschäftsführer im ~~dem mir unterstellten~~ Arbeitskreis Franken bei der Akademie für Landesforschung und Reichsplanung in Nürnberg.

Ab 1.4.1937 war ich Mitarbeiter in der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin (Arbeitsgebiet Devisenreferat).

Ab Oktober 1948 bis Oktober 1949 war ich Handelsvertreter bei der Fa.Wachter und Rieger in München. Anschließend daran Bauhilfsarbeiter im Baugeschäft Konrad Schmitt in Erlangen bis ca. Oktober 195o. Dann bis Mitte Februar 1951 arbeitslos. Am 19.2.51 fing ich in der Marien-Apotheke in Erlangen, die meinem Bruder gehört, an und bin heute noch dort tätig.

Geheiratet habe ich am 16.12.1939 in Berlin-Charlottenburg. Aus der Ehe gingen 2 Töchter hervor.

Freiwilliger Wehrdienst: vom 7.1.35 bis 9.3.35 beim Erg.Btl.35
2.Komp. in Grafenwöhr
eingezogen als Reservist vom 2.7. bis 31.7.38 bei der 7.Komp. Inf.Rgt.68. Eingezogen am 26.8.39 zum Inf.Rgt.479 Landsberg/Warthe (Polenfeldzug - Bunkerlinie an der Saar - im Febr.194o Truppenübungspl.Groß-Born - Neuaufstellung des Inf.Rgt.511).Entlassen am 28.2.4o in Deutsch-Krone und überstellt zur Waffen-SS - Ergänzungsstelle Spree. Gleichzeitig erfolgte Versetzung zur Stabsabteilung der Waffen-SS beim Persönlichen Stab Reichsführer SS als Rottenführer. Am 9.11.1942 wurde ich zum SS-Hauptsturmführer(F) = Sonderführer, befördert. Mein damaliger unmittelbarer Chef war SS-Standartenführer ULLMANN späterer Polizeipräs.von Breslau. Um die Wende 1942/43 wurde ich der Abteilung ChefPers.Stab - SS-Obergruppenführer Wolff (Aufgabengebiet Kurierdienste) zugewiesen. Ab 18.9.43 war ich persönl.Mitarbeiter beim Höchsten SS- und Polizeiführer und General der Waffen-SS und Bevollmächtigter General der Deutschen Wehrmacht in Italien (Wolff). Bei dieser Einheit war ich bis Ende des Krieges. Am 13.5.45 geriet ich in Bozen in amerikanische Gefangenschaft. (Lager Modena - Rimini engl. Ancona - Tarent - Cesenatico und entlassen im Oktober 1945)

Bei meiner Einreise in Garmisch wurde ich erneut gefangen genommen und in das Lager Aibling gebracht, dann nach Auerbach/Opf.- Regensburg und zuletzt nach Langwasser. Aus der unmittelbaren Kriegsgefangenschaft wurde ich am 3o.6.46 und aus der mittelbaren am 11.9.48 entlassen.

Die Spruchkammerverhandlung fand am 1o.September 1948 in Nürnberg statt. Ich wurde durch Spruch der Kammer in die Gruppe III eingereiht. Ab 7.3.49 durch Spruch der Hauptkammer Nürnberg im Nachverfahren in die Gruppe IV.

Zu Bl.18 der Akte möchte ich angeben: ich habe geschrieben, daß ich seit Oktober 1934 beim SS-SD im SS-Abschnitt IX (Würzburg) tätig war. Zum damaligen Zeitpunkt war ich Einheitsführer des SS-Sturmes 12/II/3 in Erlangen. Es bestand Anweisung, daß in jedem Sturm ein V-Mann für den SD arbeiten sollte. Den in diesem Sturm tätigen V-Mann vertrat ich einmal während seines Urlaubs für die Dauer von 4 Wochen. Dies war meine einzige Tätigkeit für den SD.

Die im Fragebogen (Bl.26 d.Akte) aufgeführten Fragen, treffen für mich nicht zu. Ich war zu keinem Zeitpunkt Angehöriger des RSHA bzw. des SD (Fragen 1 - 12).

Frage 13 ist durch meine vorstehenden Angaben beantwortet. Die Frage 14 entfällt. Meine Frau lernte ich in der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin kennen. Sie war dort als Stenotypistin tätig.

Meine vorstehend gemachten Angaben entsprechen absolut der Wahrheit, ich habe nichts weggelassen und nichts hinzugefügt. Über meine Tätigkeit im Persönl.Stab RF-SS, bin ich jederzeit bereit,auf konkrete Anfragen, Auskunft zu geben.

geschlossen:

Schmidt

(Schmidt) KI.

~~v~~.g.u.

Konrad Spengler

(Konrad Spengler)

IIIa/SK - K 6236 - 1039/63 Stie.

U. mit 1 Vernehmungsniederschrift (4-fach)
1 Akte

dem
Polizeipräsidenten -Abteilung I-
z.Hd.v.H. KK Roggentin o.V.i.A.

B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

nach Erledigung zurückgesandt.

Abteilung I
I 1 — KJ 2
Eingang: 29. DEZ. 1964
Tgb. Nr.: J 4007/64-N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

München, 21. Dez. 1964
Bayerisches Landeskriminalamt
I.A.
(Thaler)
Kriminalamtmann

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 4007/64 -N-

1 Berlin 42, den 30. 12. 1964
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 30. DEZ. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und -/- Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn ESTA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 25 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Ma

1 AR (RSHA) 976 /64

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene lediglich im RSHA ~~lediglich in einem Referat~~ tätig, ~~über dessen Sachgebiet bisher belastende~~ persönliche Angelegenheiten des Pers. Stabes RFSS und Mitarbeiter wie Wolff. Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter ~~zu veranlassen.~~ Im Sachkomplex I ist Obergruf. Wolff als Zeuge in Betracht kommender Zeuge erfaßt.

~~2. Beiakten~~ ~~trennen.~~

~~3. Vorgang~~ zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

~~4. Auf dem~~ Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs~~akte~~ (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn OStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

17. FEB. 1965

Berlin, den 16. Feb. 1965

Riegel

1 AR (RSHA) 956/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

Zentrale Stelle
11. JUNI 1968
Ludwigsburg

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 7. JUNI 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Jagel
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 8. 7. 68

Winter

2. Hier austragen.

Sch

Kriminalpolizei
- K 3 -

Erlangen, den 15.12.1964

V e r n e h m u n g

Vorgeladen erscheint der Dipl.Volkswirt und Apothekerassistent

Konrad S p e n g l e r

wohnhaft in Erlangen, Hofmannstr.1o3

und macht nachfolgende Aussagen:

"Ich bin am 22.12.o8 in Pfaffenhofen/Ilm als Sohn des Röntgening.Konrad Spengler, gestorben 1924 und seiner Ehefrau Leopoldine geb.Kapl, gestorben 1964, geboren. In Erlangen besuchte ich 4 Klassen der Volksschule, danach Humanistisches Gymnasium in Erlangen, Realgymnasium in Regensburg, Privatschule Dr.Mairoser in München und das Realgymnasium in Augsburg. Dort machte ich 1932 das Abitur. Anschließend belegte ich 8 Semester an der Univ. Erlangen und machte 1936 im Januar das Staatsexamen als Diplom-Volkswirt.

Vom 15.4.1936 bis 31.3.1937 war ich Geschäftsführer im ~~dem mir unterstellten~~ Arbeitskreis Franken bei der Akademie für Landesforschung und Reichsplanung in Nürnberg.

Ab 1.4.1937 war ich Mitarbeiter in der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin (Arbeitsgebiet Devisenreferat).

Ab Oktober 1948 bis Oktober 1949 war ich Handelsvertreter bei der Fa.Wachter und Rieger in München. Anschließend daran Bauhilfsarbeiter im Baugeschäft Konrad Schmitt in Erlangen bis ca. Oktober 195o. Dann bis Mitte Februar 1951 arbeitslos. Am 19.2.51 fing ich in der Marien-Apotheke in Erlangen, die meinem Bruder gehört, an und bin heute noch dort tätig.

Geheiratet habe ich am 16.12.1939 in Berlin-Charlottenburg. Aus der Ehe gingen 2 Töchter hervor.

Freiwilliger Wehrdienst: vom 7.1.35 bis 9.3.35 beim Erg.Btl.35
2.Komp. in Grafenwöhr
eingezogen als Reservist vom 2.7. bis 31.7.38 bei der 7.Komp. Inf.Rgt.68. Eingezogen am 26.8.39 zum Inf.Rgt.479 Landsberg/Warthe (Polenfeldzug - Bunkerlinie an der Saar - im Febr.194o Truppenübungspl.Groß-Born - Neuaufstellung des Inf.Rgt.511).Entlassen am 28.2.4o in Deutsch-Krone und überstellt zur Waffen-SS - Ergänzungsstelle Spree. Gleichzeitig erfolgte Versetzung zur Stabsabteilung der Waffen-SS beim Persönlichen Stab Reichsführer SS als Rottenführer. Am 9.11.1942 wurde ich zum SS-Hauptsturmführer(F) = Sonderführer, befördert. Mein damaliger unmittelbarer Chef war SS-Standartenführer ULLMANN späterer Polizeipräs.von Breslau. Um die Wende 1942/43 warde ich der Abteilung ChefPers.Stab - SS-Obergruppenführer Wolff (Aufgabengebiet Kurierdienste) zugewiesen. Ab 18.9.43 war ich persönl.Mitarbeiter beim Höchsten SS- und Polizeiführer und General der Waffen-SS und Bevollmächtigter General der Deutschen Wehrmacht in Italien (Wolff). Bei dieser Einheit war ich bis Ende des Krieges. Am 13.5.45 geriet ich in Bozen in amerikanische Gefangenschaft. (Lager Modena - Rimini engl. Ancona - Tarent - Cesenatico und entlassen im Oktober 1945)

Bei meiner Einreise in Garmisch wurde ich erneut gefangen genommen und in das Lager Aibling gebracht, dann nach Auerbach/Opf.- Regensburg und zuletzt nach Langwasser. Aus der unmittelbaren Kriegsgefangenschaft wurde ich am 3o.6.46 und aus der mittelbaren am 11.9.48 entlassen.

Die Spruchkammerverhandlung fand am 1o.September 1948 in Nürnberg statt. Ich wurde durch Spruch der Kammer in die Gruppe III eingereiht. Ab 7.3.49 durch Spruch der Hauptkammer Nürnberg im Nachverfahren in die Gruppe IV.

Zu Bl.18 der Akte möchte ich angeben: ich habe geschrieben, daß ich seit Oktober 1934 beim SS-SD im SS-Abschnitt IX (Würzburg) tätig war. Zum damaligen Zeitpunkt war ich Einheitsführer des SS-Sturmes 12/II/3 in Erlangen. Es bestand Anweisung, daß in jedem Sturm ein V-Mann für den SD arbeiten sollte. Den in diesem Sturm tätigen V-Mann vertrat ich einmal während seines Urlaubs für die Dauer von 4 Wochen. Dies war meine einzige Tätigkeit für den SD.

Die im Fragebogen (Bl.26 d.Akte) aufgeführten Fragen, treffen für mich nicht zu. Ich war zu keinem Zeitpunkt Angehöriger des RSHA bzw. des SD (Fragen 1 - 12).

Frage 13 ist durch meine vorstehenden Angaben beantwortet. Die Frage 14 entfällt. Meine Frau lernte ich in der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin kennen. Sie war dort als Stenotypistin tätig.

Meine vorstehend gemachten Angaben entsprechen absolut der Wahrheit, ich habe nichts weggelassen und nichts hinzugefügt. Über meine Tätigkeit im Persönl.Stab RF-SS, bin ich jederzeit bereit,auf konkrete Anfragen, Auskunft zu geben.

geschlossen: v.g.u.

Schmidt

(Schmidt) Kl.

Konrad Spengler

(Konrad Spengler)

Kriminalpolizei
- K 3 -

Erlangen, den 15.12.1964

V e r n e h m u n g

Vorgeladen erscheint der Dipl.Volkswirt und Apothekerassistent

Konrad S p e n g l e r

wohnhaft in Erlangen, Hofmannstr.1o3

und macht nachfolgende Aussagen:

"Ich bin am 22.12.o8 in Pfaffenhofen/Ilm als Sohn des Röntgening.Konrad Spengler, gestorben 1924 und seiner Ehefrau Leopoldine geb.Kapl, gestorben 1964, geboren. In Erlangen besuchte ich 4 Klassen der Volksschule, danach Humanistisches Gymnasium in Erlangen, Realgymnasium in Regensburg, Privatschule Dr.Mairoser in München und das Realgymnasium in Augsburg. Dort machte ich 1932 das Abitur. Anschließend belegte ich 8 Semester an der Univ. Erlangen und machte 1936 im Januar das Staatsexamen als Diplom-Volkswirt.

Vom 15.4.1936 bis 31.3.1937 war ich Geschäftsführer im ~~dem mir unterstellten~~ Arbeitskreis Franken bei der Akademie für Landesforschung und Reichsplanung in Nürnberg.

Ab 1.4.1937 war ich Mitarbeiter in der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin (Arbeitsgebiet Devisenreferat).

Ab Oktober 1948 bis Oktober 1949 war ich Handelsvertreter bei der Fa.Wachter und Rieger in München. Anschließend daran Bauhilfsarbeiter im Baugeschäft Konrad Schmitt in Erlangen bis ca. Oktober 195o. Dann bis Mitte Februar 1951 arbeitslos. Am 19.2.51 fing ich in der Marien-Apotheke in Erlangen, die meinem Bruder gehört, an und bin heute noch dort tätig.

Geheiratet habe ich am 16.12.1939 in Berlin-Charlottenburg. Aus der Ehe gingen 2 Töchter hervor.

Freiwilliger Wehrdienst: vom 7.1.35 bis 9.3.35 beim Erg.Btl.35
2.Komp. in Grafenwöhr
eingezogen als Reservist vom 2.7. bis 31.7.38 bei der 7.Komp. Inf.Rgt.68. Eingezogen am 26.8.39 zum Inf.Rgt.479 Landsberg/Warthe (Polenfeldzug - Bunkerlinie an der Saar - im Febr.194o Truppenübungspl.Groß-Born - Neuaufstellung des Inf.Rgt.511).Entlassen am 28.2.4o in Deutsch-Krone und überstellt zur Waffen-SS - Ergänzungsstelle Spree. Gleichzeitig erfolgte Versetzung zur Stabsabteilung der Waffen-SS beim Persönlichen Stab Reichsführer SS als Rottenführer. Am 9.11.1942 wurde ich zum SS-Hauptsturmführer(F) = Sonderführer, befördert. Mein damaliger unmittelbarer Chef war SS-Standartenführer ULLMANN späterer Polizeipräs.von Breslau. Um die Wende 1942/43 warde ich der Abteilung ChefPers.Stab - SS-Obergruppenführer Wolff (Aufgabengebiet Kurierdienste) zugewiesen. Ab 18.9.43 war ich persönl.Mitarbeiter beim Höchsten SS- und Polizeiführer und General der Waffen-SS und Bevollmächtigter General der Deutschen Wehrmacht in Italien (Wolff). Bei dieser Einheit war ich bis Ende des Krieges. Am 13.5.45 geriet ich in Bozen in amerikanische Gefangenschaft. (Lager Modena - Rimini engl. Ancona - Tarent - Cesenatico und entlassen im Oktober 1945)

Bei meiner Einreise in Garmisch wurde ich erneut gefangen genommen und in das Lager Aibling gebracht, dann nach Auerbach/Opf.- Regensburg und zuletzt nach Langwasser. Aus der unmittelbaren Kriegsgefangenschaft wurde ich am 3o.6.46 und aus der mittelbaren am 11.9.48 entlassen.

Die Spruchkammerverhandlung fand am 1o.September 1948 in Nürnberg statt. Ich wurde durch Spruch der Kammer in die Gruppe III eingereiht. Ab 7.3.49 durch Spruch der Hauptkammer Nürnberg im Nachverfahren in die Gruppe IV.

Zu Bl.18 der Akte möchte ich angeben: ich habe geschrieben, daß ich seit Oktober 1934 beim SS-SD im SS-Abschnitt IX (Würzburg) tätig war. Zum damaligen Zeitpunkt war ich Einheitsführer des SS-Sturmes 12/II/3 in Erlangen. Es bestand Anweisung, daß in jedem Sturm ein V-Mann für den SD arbeiten sollte. Den in diesem Sturm tätigen V-Mann vertrat ich einmal während seines Urlaubs für die Dauer von 4 Wochen. Dies war meine einzige Tätigkeit für den SD.

Die im Fragebogen (Bl.26 d.Akte) aufgeführten Fragen, treffen für mich nicht zu. Ich war zu keinem Zeitpunkt Angehöriger des RSHA bzw. des SD (Fragen 1 - 12).

Frage 13 ist durch meine vorstehenden Angaben beantwortet. Die Frage 14 entfällt. Meine Frau lernte ich in der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin kennen. Sie war dort als Stenotypistin tätig.

Meine vorstehdnd gemachten Angaben entsprechen absolut der Wahrheit, ich habe nichts weggelassen und nichts hinzugefügt. Über meine Tätigkeit im Persönl.Stab RF-SS, bin ich jederzeit bereit,auf konkrete Anfragen, Auskunft zu geben.

geschlossen: ~~v.g.u.~~

Schmidt.
(Schmidt) KI.

Konrad Spengler
(Konrad Spengler)

Kriminalpolizei
- K 3 -

Erlangen, den 19.12.1964

V e r n e h m u n g

Vorgeladen erscheint der Dipl.Volkswirt und Apothekerassistent

Konrad S p e n g l e r

wohnhaft in Erlangen, Hofmannstr.1o3

und macht nachfolgende Aussagen:

"Ich bin am 22.12.o8 in Pfaffenhofen/Ilm als Sohn des Röntgening.Konrad Spengler, gestorben 1924 und seiner Ehefrau Leopoldine geb.Kapl, gestorben 1964, geboren. In Erlangen besuchte ich 4 Klassen der Volksschule, danach Humanistisches Gymnasium in Erlangen, Realgymnasium in Regensburg, Privatschule Dr.Mairoser in München und das Realgymnasium in Augsburg. Dort machte ich 1932 das Abitur. Anschließend belegte ich 8 Semester an der Univ. Erlangen und machte 1936 im Januar das Staatsexamen als Diplom-Volkswirt.

Vom 15.4.1936 bis 31.3.1937 war ich Geschäftsführer im ~~dem mir unterstellten~~ Arbeitskreis Franken bei der Akademie für Landesforschung und Reichsplanung in Nürnberg.

Ab 1.4.1937 war ich Mitarbeiter in der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin (Arbeitsgebiet Devisenreferat).

Ab Oktober 1948 bis Oktober 1949 war ich Handelsvertreter bei der Fa.Wachter und Rieger in München. Anschließend daran Bauhilfsarbeiter im Baugeschäft Konrad Schmitt in Erlangen bis ca. Oktober 195o. Dann bis Mitte Februar 1951 arbeitslos. Am 19.2.51 fing ich in der Marien-Apotheke in Erlangen, die meinem Bruder gehört, an und bin heute noch dort tätig.

Geheiratet habe ich am 16.12.1939 in Berlin-Charlottenburg. Aus der Ehe gingen 2 Töchter hervor.

Freiwilliger Wehrdienst: vom 7.1.35 bis 9.3.35 beim Erg.Btl.35
2.Komp. in Grafenwöhr
eingezogen als Reservist vom 2.7. bis 31.7.38 bei der 7.Komp. Inf.Rgt.68. Eingezogen am 26.8.39 zum Inf.Rgt.479 Landsberg/Warthe (Polenfeldzug - Bunkerlinie an der Saar - im Febr.1940 Truppen-Übungspl.Groß-Born - Neuaufstellung des Inf.Rgt.511). Entlassen am 28.2.40 in Deutsch-Krone und überstellt zur Waffen-SS - Ergänzungsstelle Spree. Gleichzeitig erfolgte Versetzung zur Stabsabteilung der Waffen-SS beim Persönlichen Stab Reichsführer SS als Rottenführer. Am 9.11.1942 wurde ich zum SS-Hauptsturmführer(F) = Sonderführer, befördert. Mein damaliger unmittelbarer Chef war SS-Standartenführer ULLMANN späterer Polizeipräs.von Breslau. Um die Wende 1942/43 wurde ich der Abteilung Chef Pers.Stab - SS-Obergruppenführer Wolff (Aufgabengebiet Kurierdienste) zugewiesen. Ab 18.9.43 war ich persönl.Mitarbeiter beim Höchsten SS- und Polizeiführer und General der Waffen-SS und Bevollmächtigter General der Deutschen Wehrmacht in Italien (Wolff). Bei dieser Einheit war ich bis Ende des Krieges. Am 13.5.45 geriet ich in Bozen in amerikanische Gefangenschaft. (Lager Modena - Rimini engl. Ancona - Taranto - Cesenatico und entlassen im Oktober 1945)

Bei meiner Einreise in Garmisch wurde ich erneut gefangen genommen und in das Lager Aibling gebracht, dann nach Auerbach/Opf.- Regensburg und zuletzt nach Langwasser. Aus der unmittelbaren Kriegsgefangenschaft wurde ich am 30.6.46 und aus der mittelbaren am 11.9.48 entlassen.

Die Spruchkammerverhandlung fand am 10.September 1948 in Nürnberg statt. Ich wurde durch Spruch der Kammer in die Gruppe III eingereiht. Ab 7.3.49 durch Spruch der Hauptkammer Nürnberg im Nachverfahren in die Gruppe IV.

Zu Bl.18 der Akte möchte ich angeben: ich habe geschrieben, daß ich seit Oktober 1934 beim SS-SD im SS-Abschnitt IX (Würzburg) tätig war. Zum damaligen Zeitpunkt war ich Einheitsführer des SS-Sturmes 12/II/3 in Erlangen. Es bestand Anweisung, daß in jedem Sturm ein V-Mann für den SD arbeiten sollte. Den in diesem Sturm tätigen V-Mann vertrat ich einmal während seines Urlaubs für die Dauer von 4 Wochen. Dies war meine einzige Tätigkeit für des SD.

Die im Fragebogen (Bl.26 d.Akte) aufgeführten Fragen, treffen für mich nicht zu. Ich war zu keinem Zeitpunkt Angehöriger des RSHA bzw. des SD (Fragen 1 - 12).

Frage 13 ist durch meine vorstehenden Angaben beantwortet. Die Frage 14 entfällt. Meine Frau lernte ich in der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin kennen. Sie war dort als Stenotypistin tätig.

Meine vorstehdnd gemachten Angaben entsprechen absolut der Wahrheit, ich habe nichts weggelassen und nichts hinzugefügt. Über meine Tätigkeit im Persönl.Stab RF-SS, bin ich jederzeit bereit,auf konkrete Anfragen, Auskunft zu geben.

geschlossen:

(Schmidt) KI.

v.g.u.

(Konrad Spengler)